



COFFINDODGERS UNITED  
P.O. BOX 311  
8702 ZOLLIKON  
COFFINDODGERSUNITED.COM

# GODZILLA

Mother's Ruin Biografie



Es war einmal... und immer der Ewigkeit verpflichtet!

**Mother's Ruin** erregte als eines der Flaggschiffe der ersten Swissspunk-Generation (1976 – 1980) internationales Aufsehen. Von 1978 – 1983 brillierten sie wie kaum eine andere Band mit sarkastisch-witzigen Texten und eingängigen Punksongs, die von Popsensibilität nur so strotzen: «**Dany Hot Dog**», «**Plastic**», «**Want More**», und vor allem die monströseste aller Liebeshymnen «**Godzilla (A Japanese Lovesong)**» sind «ear candy pur»!



Mother'sRuin Music  
CDU 011+012/07

Gegründet wurden **Mother's Ruin** im März 1978 von den beiden Gitarristen **Markus Engelberger**, **Reto Ressegatti** und dem Drummer **Marcel Dubach**; als Bassist wurde **Freddy Stähelin** angeheuert. Im Mai 1978 stieg dann Sängerin **Silvia Holenstein** – später bekannt als **Silvia de Janeiro** – ein, worauf die ziemlich schräge und einmalige Ur-Formation von **Mother's Ruin** komplett war. Das erste legendäre Konzert fand zusammen mit der Kult-Frauen-Punk-Band **Kleenex** im Rössli in Lachen (SZ) statt. Danach folgten Schlag auf Schlag unzählige Gigs in der Schweiz, später auch in Deutschland, sowie viele Auftritte und Interviews in Radio und Fernsehen. Auch die Presse schenkte dieser eigenwilligen Band mit der charismatischen Sängerin enorme Aufmerksamkeit. Trotz oder vielleicht auch gerade wegen ihrer Popularität wurden **Mother's Ruin** zwischenzeitlich aber schon mal mit Eiern, Tomaten und deftigen Handgreiflichkeiten auf den rechten (besser gesagt, den linken) Weg zurückgebracht – ganz dem damaligen Zeitgeist entsprechend!

Nach einer kürzeren Pause, mitunter um haarstilistische Differenzen untereinander zu bereinigen, markieren **Mother's Ruin** endlich wieder Präsenz: zZ den Stammmusikern **Silvia de Janeiro** (voc), **Reto Ressegatti** (guit) und **Markus Engelberger** (guit) sind **Heinrich Heinrich** (KdF, spätere **Mother's Ruin**, **Capt'n Henry**, **Hilarious Ltd.**, etc.) am Bass und **Üse Hiestand**, der ehemalige Drummer von **F.D.P.** und **Young Gods**, gestossen.

Als «force agréable» attackieren **Mother's Ruin** heute mit einem für dieses Land einmaligen und wegweisenden Remix-Projekt, welches sich die Talente von Künstlern aus allen aktuellen Musikrichtungen einverleibt. Das Resultat kann sich sehen und hören lassen: aus einer «**Godzilla**» sind 18(!) Neu-Interpretationen bzw. Cover-Versionen von verschiedenen jungen, etablierten Musikern/Djs entstanden, vereint auf einer Smash-CD: «**Godzilla – The 2007 Attack Remixes**» ist ein musikalischer Geniestreich, da es alte und aktuell angesagte Sub- und Popkultur-Fragmente zu einem Ganzen verbindet – ohne Verpflichtung an einen vorherrschenden musikalischen Fraktionschauvinismus oder Lokalpatriotismus!

In diesem Sinne ist «**Godzilla – The 2007 Attack Remixes**» dem Spirit des Pionier-Punk entwachsen und beweist, dass ein musikalischer Aufbruch, wo und wann auch immer er stattfindet, bisweilen unvergänglich legitimiert. Wer dies bezweifelt, für den sei die direkte Beweisaufnahme an der **Plattentaufe am 28. Juni 2007** in der **Kanzlei Zürich** mehr als Pflicht!



Mehr Infos unter: [www.mothersruin.ch](http://www.mothersruin.ch) / [www.myspace.com/mothersruinswitzerland](http://www.myspace.com/mothersruinswitzerland)

CD und Maxi 12" ab 28. 6. 2007 in allen einschlägigen Läden sowie dem CDU-Shop:  
[www.coffindodgersunited.com](http://www.coffindodgersunited.com)



COFFINDODGERS UNITED  
P.O. BOX 311  
8702 ZOLLIKON  
COFFINDODGERSUNITED.COM

# GODZILLA

Mother's Ruin Diskographie

**Januar 1979:** Mother's Ruin spielen ihre erste 7" Single «Dany Hot Dog / No More Superstars» ein, produziert von und **Rudolph Dietrich** und **Alec von Tavel**, und machen ihrem Namen als Punk-Band alle Ehre: der Sound-Engineer **Etienne Connod** weigerte sich zuerst, mit solchen «Dilettanten» zusammenzuarbeiten! Als dann aber vor dem Studio die Aufnahme-Wagen des Schweizer Fernsehens auffuhren, um das ganze zu filmen, konnte auch er von den Qualitäten der spontanen, quirligen «Möther's» überzeugt werden.

**Dezember 1979:** Es folgt die Maxi «Godzilla» (ebenfalls von **Rudolph Dietrich** produziert)

**1981** die LP «Want More» mit **Guly** am Bass und **Bayer** (ex-The Sick) am Schlagzeug.

**1982** wurde die Single «Boxer» veröffentlicht, und zwar in neuer Formation: **Reto** und **Guly** hatten die Band verlassen; an ihrer Stelle spielte der begnadete **Heinrich Heinrich** (ex-KdF) den Bass wie eine Gitarre.

**1983** zogen **Mother's Ruin** mit der LP «Basta!» einen – interimistischen – Schlussstrich.

**Mother's Ruin** sind zusätzlich auch auf diversen Samplern vertreten, unter anderen «Swiss Wave – the Album», «Switzerland Off Course in 1979» oder «Definitiv».

Sämtliche **Mother's Ruin**-Releases sind aber nur auf Vinyl erschienen und längst vergriffen. Deshalb ist eine «Best Of»-CD der Original-Songs in Planung!

**Mother's Ruin 2007**  
v.l.n.r.

**Reto Ressegatti** guit  
**Markus Engelberger** guit  
**Silvia de Janeiro** voc  
**Üse Hiestand** drums  
**Heinrich Heinrich** bass

